



Presseinformation

20. September 2007

café+co Studie 2007

Tagträume: Kurzurlaub am Arbeitsplatz

Neue Studie des Automatenbetreibers café+co zeigt: 54 Prozent der Österreicher „tagträumen“ gelegentlich – Kaffee ist Begleiter Nummer 1 beim gedanklichen Kurzurlaub am Arbeitsplatz – Tagträume sind nützlich zum Krafttanken und Entspannen zwischendurch – am häufigsten träumen die Österreicher vom Urlaub – neues "café+co to go" Konzept mit „Traumkaffees“ aus Bali, Kenia und Mexiko für die Euro 2008

Hand auf's Herz: Wer macht nicht gelegentlich Kurzurlaub vom Arbeitsalltag, indem er seinen Gedanken nachhängt? Damit befindet man sich in guter und zahlreicher Gesellschaft: Laut einer aktuellen Studie¹⁾, die der Automatenbetreiber café+co bei Karmasin.Motivforschung in Auftrag gegeben hat, geben sich 54 Prozent der Österreicher gelegentlich ihren Tagträumen hin. Frauen „tagträumen“ mit 58 Prozent deutlich häufiger als Männer (51 Prozent).

Besonders Niederösterreicher und Burgenländer bekennen sich zum Tagtraum-Erholungsritual

Die Ostösterreicher bekennen sich häufiger zu ihren Tagtraum-Erholungsritualen. In der Region Niederösterreich/Burgenland gaben 75 Prozent der Befragten an, manchmal Tagträume zu haben. Im Raum Oberösterreich/Salzburg waren es 57, in Wien 48 Prozent. Das geringste Bedürfnis nach „gedanklichem Kurzurlaub“ scheint man im Süden (Steiermark/Kärnten: 38 Prozent) bzw. Westen Österreichs (Tirol/Vorarlberg: 43 Prozent) zu verspüren.

Tagträume sind nützlich

Ein "gedanklicher Kurzurlaub" dauert nach Einschätzung der Österreicher im Schnitt nur ein bis zwei Minuten und wird zumeist mehrmals pro Woche (30 Prozent der Befragten) bzw. ein bis fünfmal täglich (22 Prozent) genossen. Dr. Sophie Karmasin: „Das ist gut investierte Zeit. Die Ergebnisse unserer Studie zeigen deutlich die wichtige psycho-hygienische Funktion von Tagträumen. Tagträume sind nützlich, denn sie öffnen ein kurzes Zeitfenster zum Krafttanken und zur Regeneration. Daher werden sie von den Arbeitnehmern auch bewusst als kleine Entspannung zwischendurch oder als Belohnung nach einem Arbeitserfolg eingesetzt.“ Kein Wunder also, dass sich die Mehrheit der Befragten (56 Prozent) nach einem Tagtraum besser als vorher fühlt, nämlich ausgeglichener (50 Prozent), wacher (33 Prozent) und besser gelaunt (33 Prozent). Tagträume wirken sich auch nicht störend auf den Arbeitsablauf aus, denn besonders häufig versinken Herr und Frau Österreicher bei monotonen Tätigkeiten (50 Prozent) bzw. in der Kaffeepause (28 Prozent) oder der Mittagspause (25 Prozent) in Gedanken.

¹⁾ café+co Studie 2007: „Die Tagträume der Österreicher“ repräsentative Umfrage mit 1000 Befragten, kombiniert mit der qualitativen Methode der Gruppendiskussionen, durchgeführt vom Österreichischen Gallup Institut bzw. Karmasin.Motivforschung; Befragungszeitraum Juli/August 2007



Kaffeetrinken ist gut für die mentale Fitness

Tagträume sind oft mit einem Genuss-Ritual verbunden. Der liebste Begleiter beim „gedanklichen Kurzurlaub“ ist eindeutig die Tasse Kaffee: 63 Prozent der Befragten gaben an Kaffee zu konsumieren, während sie in Gedanken versinken. 49 Prozent trinken dabei kalte alkoholfreie Getränke, 38 Prozent rauchen. Mag. Gerald Steger, Geschäftsführer von café+co und Initiator der Studie: „Kaffee ist in Österreich das Kommunikationsgetränk Nummer Eins. Darüber hinaus wird das Ritual des Kaffeetrinkens im Arbeitsalltag sehr oft als Möglichkeit zum raschen mentalen Krafttanken genutzt.“ Kaffeetrinken scheint auch Auswirkungen auf die Inhalte von Tagträumen zu haben: Wer bei einer Melange oder einem Espresso vor sich hin sinnt, löst dabei deutlich häufiger knifflige Probleme als beim Tagträumen ohne Kaffeegenuss (23 Prozent zu 13 Prozent) Mögliche Erklärung: Koffein kurbelt den Gehirnstoffwechsel an und hilft so beim Problemlösen. Kaffeetrinken ist demnach gut für die mentale Fitness.

Tagtraum-Themen: Urlaub vor Freizeit, Familie und Sex

Auf der Hitliste der Tagtraum-Themen der Österreicher führt ganz klar der Urlaub (65 Prozent) vor Freizeitaktivitäten (51 Prozent), Gedanken an die Familie (39 Prozent) sowie Partner/Partnerin (36 Prozent) und Sex (36 Prozent). Männer „tagträumen“ besonders oft von Sex (44 Prozent, Frauen 28 Prozent). Der Urlaubs-Tagtraum ist hingegen vor allem bei Frauen (71 Prozent, Männer 60 Prozent) beliebt.

Mit „café+co to go“ nach Bali, Kenia oder Mexiko

café+co hat sich von den Urlaubs-Tagträumen der Österreicher inspirieren lassen. Das neu entwickelte „café+co to go“-Konzept bietet dem Genießer nicht nur den ersten vollautomatischen coffee-to-go. Vielmehr stehen an den neuen Geräten Spitzen-Kaffees aus den exotischen Herkunftsländern Bali, Kenia und Mexiko zur Auswahl. „Wir laden unsere Kunden damit zu einem gedanklichen Kurzurlaub auf drei Kontinenten ein. Die Traumstrände von Bali, Kenias Landschaften, die Kultur und Lebensfreude Mexikos – café+co lädt zum Entspannen und Genießen ein. Schöne Gedanken zur Erholung und belebender Top-Kaffee auf Knopfdruck – das gibt Energie für einen ereignisreichen Tag“ erläutert Gerald Steger das neue Konzept.

Vollautomatischer coffee-to-go für die Euro 2008

„Kaffee aus drei Kontinenten“ lautet das Motto. Zum Einsatz kommt dabei die im Vorjahr neu entwickelte café+co bar mit der Technik hochwertiger Gastro-Espressomaschinen und edlem Design in schwarz/chrom. Die Kaffeetrinker können zwischen Kaffees aus Bali, Kenia oder Mexiko wählen, die u.a. durch ihren besonders nussig-schokoladigen Geschmack begeistern. Auf Wunsch gibt es auch weitere Kaffeesorten zur Auswahl. Selbstverständlich wird es bei „café+co to go“ alle denkbaren Kaffeetypen geben - von der klassischen Melange über Espresso bis zum Latte Macchiato - und so bis zu 30 Kaffeevariationen (Kombinationen aus Kaffeesorte und -typ). Auf den Markt kommen wird das Konzept rechtzeitig zur Fußball-Europameisterschaft Euro 2008. „Unser



Ziel ist es, die Fußball-Fans aus den neuen, vollautomatischen Coffee Shops mit „coffee-to-go“ auf Knopfdruck zu versorgen. Dafür suchen wir Standort-Partner im öffentlichen bzw. halböffentlichen Bereich.“ erklärt *Steger*. In Bäckereien, Einzelhandels-Outlets, Bahnstationen oder ähnlichen Standorten in Innenstadtlage sollen die neuen café+co Coffee Shops die Fußballfans mit belebendem Kaffee aus drei Kontinenten versorgen. Zusätzlich sind auch mobile Coffee Shops „café+co mobil“ geplant. „Warum sollte entlang der Fanmeilen nur Bier getrunken werden? Kaffee ist ein internationales Getränk und passt daher ausgezeichnet zu einem internationalen Groß-Ereignis wie der Euro 2008. Und wer weiß, vielleicht beflügelt der richtige Koffein-Kick ja auch den einen oder anderen Kicker unserer Nationalmannschaft.“ schmunzelt *Steger*.

Über café+co International Holding

Die café+co International Holding mit Sitz in Wien ist Marktführer im Bereich Automaten-Catering in Österreich und Zentraleuropa. Im Geschäftsjahr 2005/06 belief sich der Umsatz auf 98 Mio Euro. Für 2006/2007 wird mit einer Steigerung auf 110 Mio Euro gerechnet. Jährlich werden an den café+co Geräten bereits rund 400 Millionen Portionen Kaffee konsumiert. 20 Tochtergesellschaften betreiben und servicieren mit über 950 Mitarbeitern rund 40.000 Verpflegungsstationen in zehn Ländern Mittel- und Zentraleuropas. Der führende Kaffeecaterer beschäftigt sich mit dem Betrieb und Service von Automaten für Heißgetränke, Kaltgetränke und Snacks sowie mit dem Management von Betriebsrestaurants. Mit maßgeschneiderten Konzepten werden Automatenysteme für alle Unternehmensgrößen angeboten. Über eine Premium-Linie bietet café+co auch die edelsten Kaffees der Welt, wie z.B. Jamaica Blue Mountain, für den gehobenen Bürobereich an.

Rückfragehinweise:

Mag. Gerald Steger

café+co International Holding

Theodor-Sickel-Gasse 2, 1100 Wien

T. +43 1 680 85-267 / F. +43 1 680 85-84

steger@cafepluscointernational.com

<http://www.cafepluscointernational.com>

Pressebetreuung:

Dr. Viktor Bauer PR GmbH

Aslangasse 93, 1190 Wien

T. +43 1 320 95 45-17 / F. +43 1 320 95 45-12

public.relations@viktorbauer.com

<http://www.viktorbauer.com>